

Thema: 1. Elternratssitzung 2019/2020
Ort: Grundschule Burkhardtsdorf
Datum, Uhrzeit: 07.10.2020, 19:30
Protokoll: Ute Seifert / Andreas Meiner
Teilnehmer: Frau Löser, Frau Meiner, EVs aller Klassenstufen

1. Schulkonferenz

Termin: 13. November 2019

Themen:

- Räumlichkeiten der Schule (Ausblick 2zügig/3zügig)
 - Hausordnung
 - Verhaltenskodex
 - Schulspeisung (wie lange läuft u.a. der aktuelle Vertrag)
 - Drehscheibe im Garten
 - Verhalten der Schüler auf den Toiletten und mögliche Konsequenzen
 - Möglichkeiten Regressforderung für nicht mehr nutzbare Bücher
- Neue Ansprechpartnerin seitens der Gemeinde ist Frau Ina Reichel (allg. Verwaltung)

2. Elternratsvorsitz

- Vorsitz: Marcel Seifert
- Stellvertretung: Jana Kausch
- Die Wahl erfolgte einstimmig, es gab keine Enthaltungen.

3. Verhalten auf den Toiletten

Vermeht gibt es unangemessenes Verhalten auf den Toiletten, Beispiele:

- Türen werden zugehalten
- Verschlossene Türen werden von außen geöffnet – Verletzung Privatsphäre
- Teilw. mit Belästigung (Hosen runterziehen, Bloßstellung) – Eingriff in Intimsphäre!
- Jungs rennen auf die Mädchentoilette und umgekehrt
- Kinder werden am Toilettengang gehindert
- Einige Kinder „müssen“ permanent - Folge des Verhaltens oder „Spaß“?

Die Handlungsfähigkeit der Lehrerinnen ist beschränkt, vor allem bei den Jungs (Gewährleistung Intimsphäre). Es wird Toilettenregeln geben, bzw. gibt es diese schon (nicht mehr als 2 Kinder gleichzeitig). Das Thema wird auch bei der Schulkonferenz erläutert.

- Auftrag an die EVs: Informationen in die Elternschaft bringen und die Eltern dazu bewegen, die Kinder zu sensibilisieren („Wie würdest du dich fühlen?“) – **V: EV/Eltern**

4. Essensanbieter

- Aus mehreren Klassenstufen gibt es Beschwerden über die Qualität des derzeitigen Essensanbieters (Elli Spirelli)
- Erläuterung durch Jana Kausch, dass vor einigen Jahren mit immensem Aufwand über ein halbes Jahr Essensanbieter getestet und später gewählt wurden, mit dem Resultat, dass der günstigste Anbieter zum Zuge kam und nicht zwingend das beste Essen
- Es wird zeitnah eine Bedarfsermittlung geben, um zu ermitteln, was für die Eltern die wichtigsten Themen sind (Abwechslung, Qualität, Frische, kurze Wege, Preis, etc.)

- Danach wird sich der Elternrat auf die Suche nach einer Alternative machen
 - Diskussion gleichzeitig in der Schulkonferenz, da bei einem Wechsel auch andere Einrichtungen in Burkhardtsdorf betroffen sind (EOB, KiTa) und die Vertragssituation mit Elli Spirelli unklar ist
5. Bewegliche freie Tage 19/20
- Aus mehreren Klassenstufen gab es Beschwerden, weil die diesjährigen Brückentage (04.10. / 01.11.) nicht schulfrei sind, in anderen Einrichtungen des Ortes jedoch schon
 - die Wahl der Grundschule fiel auf den Dienstag nach Pfingsten, da jetzt zeitnah die Herbstferien anstehen und zu Pfingsten der lange Zeitraum bis zu den Sommerferien mit einem weiteren langen Wochenende zur Erholung „verkürzt“ wird
 - Eltern wünschen Absprachen zwischen den Einrichtungen
 - freie Tage wurden bisher sehr häufig von der EOB vorgegeben, das will und muss die Grundschule nicht hinnehmen
 - Thema der Schulkonferenz - Verbesserung der Kommunikation zwischen den Einrichtungen in der Gemeinde (Hort, KiTa, EOB, Grundschule)
6. Hortsituation
- Hier gibt es schon seit Langem Beschwerden aus allen Klassenstufen, dass der Hort ein schlechtes Ferienprogramm hat, das pädagogische Konzept nicht eingehalten bzw. gelebt wird, es zu wenige Angebote gibt und die Transparenz über die Arbeit fehlt
 - Besondere Kritik gab es erneut an der Leitung des Hortes
 - Gespräche in der Vergangenheit zwischen Hortleitung, Gemeinde und Elternrat Schule gab es bereits (zuletzt im November 2018, Protokoll siehe Anhang), allerdings leider ergebnislos. Als Beweis ist hier u.a. das Sommerferienprogramm 2019 anzuführen, in dem an 23 von 30 Ferientagen im Hort quasi nichts stattfand. „Nichts“ bedeutet hier, keine Punkte, die der nennenswerten Vorbereitung bedurften bzw. den Namen Programm im Sinne des Bildungsauftrages verdienen (Spieletage, Wasserspiele, es geht in die Bibliothek, „wer Lust hat“)
 - der Hort verkommt mehr und mehr zur Aufbewahrungsstätte, es wird nicht mit den Kids gearbeitet, die Kinder meiden den Hort, wo es nur geht. Der Hort selbst deutet das als Desinteresse der Eltern und Kinder.
 - Der Elternrat Hort wird sich dem Thema nochmals annehmen und am Mittwoch, dem 09.10. beim Hortelternrat thematisieren
 - Weitere Gespräche mit Gemeinde, Hortleitung und Elternräten sollen folgen, hier muss sich endlich wieder etwas zum Positiven ändern.
7. Angebot Gewaltprävention / Ansprechen durch Fremde
- In jüngster Vergangenheit kam es wieder zu einem Vorfall, wo ein Mädchen von einer fremden Person angesprochen wurde
 - der Ruf nach einem Programm wie „Sicher und Stark“ (wurde vor einigen Jahren mal an der Schule absolviert) ist groß -> jedoch kostete dieses Programm damals mehrere tausend Euro
 - Schulleitung hat sich mit Herrn Burkhardt (gibt Selbstverteidigung) getroffen und ein Angebot erhalten
 - Hr. Burkhardt bietet Verhaltenstraining für Kinder bzgl. Übergriffen durch Erwachsene an; das Angebot beinhaltet für alle Klassenstufen in separaten Veranstaltungen 1 Schulstunde Theorie und eine Schulstunde Praxis (viele visuelle Anteile, wo Schutz finden, wohin gehen, wie äußern etc).

- Dieser Kurs soll während der Schulzeit und bereits noch in diesem Halbjahr für alle Klassen stattfinden und könnte jährlich wiederholt werden
 - Klärung Kostenübernahme (erster Anlaufpunkt Gemeinde) - **V: Schulleitung**
8. Pflege der Schulbücher
- Immer mehr Schulbücher werden nicht sorgsam behandelt
 - Schulleitung hat sich über gesetzliche Bestimmungen erkundigt, welche Konsequenzen möglich sind, um die Verursacher zur Besserung zu erziehen (Beteiligung an den Kosten anteilig nach Nutzungsdauer)
 - Hierzu wird es eine Änderung geben, über die alle Eltern zeitnah informiert werden.
9. 2. Elternratssitzung
- 14.01.2020, 19:00, Grundschule

Anlage

Protokoll 27.11.2018 (Hort)

ANHANG ER-Protokoll vom 07.10.2019

Teilnehmer:

- Hort: Herr Hofmann (Hortleiter), Frau Schuhknecht (Erzieherin)
- Gemeindeverwaltung: Frau Hock (Leiterin Allgemeine Verwaltung)
- Elternrat GS Burkhardtsdorf: Frau Barthold (Mitglied des Elternrates & Fachkraft für Elementarpädagogik), Frau Dr. Kausch (stellvertretende Elternratsvorsitzende), Marcel Seifert (Elternratsvorsitzender)

Themen:

1. Konzept des Horts
 - Kritik der Eltern: zu wenig Angebote, bzw. keine Transparenz über die Angebote
 - Beschränkung der Gruppengröße bei Ferianausflügen personalbedingt (2 Erzieher im Hort, 2 für Ausflug → max. 20, in Ausnahmen bis 25 Kinder)
 - Teilnahme der Kinder an den Ausflügen nach dem „First-come-first-serve-Prinzip“ → rechtzeitige Abgabe der Ferienprogrammanmeldungen essentiell!
 - Kritik Hort: viele „Proforma-Anmeldungen“ die dann nicht wahrgenommen werden → schlechte Planbarkeit
 - Eislaufen ist für 3. und 4. Klasse vorgesehen, nicht 1. und 2.! (Eigenständigkeit der Kinder)
 - Viele Beschäftigungsangebote in der Schulzeit:
 - GTA Schule und frei Anbieter (z.B. Selbstverteidigung)
 - Waldtag
 - Ideensammlung (durch Kinder)
 - Kinder brauchen aber auch Freiraum wegen der engen Taktung von Terminen (Schule, GTA, etc.)
 - Erzieher übernehmen auch die Moderation von Konflikten der Kinder untereinander → zeitaufwändig!
 - „offenes Haus“ ab 2. Klasse – 1. Klasse für sich mit eigenem „Programm“ zur Orientierung und Eingewöhnung
 - Ein Hausaufgabenzimmer ist nicht umsetzbar → Hausaufgabenbetreuung läuft wie gehabt. Wer keine Betreuung wünscht kann sein Kind schriftlich davon freistellen oder die Entscheidung dem Kind überlassen.
 - ➔ Hauptproblem fehlende Transparenz
 - Eltern haben wenig Interesse an der Arbeit des Horts (Fokus liegt auf Schule)
 - Verlinkung der Hort-Homepage auf der Website des GS-Elternrates
 - Kritik der Eltern: „Erzieher sind nur am Kaffee trinken“
 - Kaffee-Pausen gewünscht auf Grund der kaum einzuhaltenden Pausenzeiten
 - Genutzt für notwendige Arbeiten (Bestellungen, Planungen, etc.) und zur internen Abstimmung
 - Sollte die Kaffee Pause von den Eltern als „zu häufig“ angesehen werden, bittet der Hort darum die direkt bei den Erziehern, bzw. Herrn Hofmann anzusprechen.
2. Kita-Übergang bzw. Betreuungszeiten

- Fließender Übergang (mit Schulanfang) verwaltungstechnisch nicht möglich
- Längere Betreuungszeiten in den Ferien möglich, jedoch komplexe Gesetzeslage
- Infoabend zur Verlängerung der Betreuungszeiten und deren Folgen → ggf. Aufzeichnung? + Abstimmung

3. Verwendung der eingesammelten Gelder

- Rechenschaftsbericht wird mit dem nächsten Elternbrief verschickt

4. Allgemeines

- Wunsch nach einem regelmäßigen „Bildungstages“ (mindestens 1x im Halbjahr) mit Vertretern von Hort, Schule und den beiden Elternräten